

Energische Kulturwandlerin

Julia Emmler verantwortet bei Kaufland ein Projekt für mehr Selbststeuerungskräfte auf der Fläche. Menschen zu entwickeln und Kulturwandel voranzutreiben, ist ihr Herzensthema.

Sie leiten bei Kaufland in der Region West ein Programm, das den Kulturwandel auf der Fläche vorantreibt. Was ist das Ziel?

Im Projekt „Kaufland voller Potenziale“ wollen wir einerseits individuell in jeder Filiale Prozesse verbessern. Gleichzeitig machen wir das Thema Mitarbeiterentwicklung ganz groß.

Wie funktioniert das konkret in den 250 Märkten, die Sie betreuen?

Wir haben aktuell in circa einem Drittel unserer Märkte Mitarbeitende als Lotsen ausgebildet, die in den Filialen regelmäßig Diskussionsrunden moderieren. Jedes Mal wird ein Schwerpunkt bearbeitet, den das Team selbst auswählt. Beispielsweise, dass es zu wenige MDE-Geräte zur Datenerfassung gibt. Die Mitarbeitenden legen Maßnahmen fest und prüfen Erfolge. Führungskräfte sind nur Sparringspartner – die Bühne gehört dem Team.

Wenn die Bühne dem Team gehört: Was macht das mit den Menschen?

Ich bin jedes Mal berührt von der Entwicklung der Mitarbeiter. Einige haben am Anfang Angst, vor der Gruppe zu sprechen, und moderieren nach ein paar Wochen souverän vor 20 Leuten – inklusive Zwischenrufe.

Was haben Sie selbst dabei gelernt?
Geduld. Kulturwandel passiert nicht über Nacht. Und: Meine Begeisterung auch auf andere zu übertragen. Ich habe

meinen Kommunikationsstil geschärft und die Vogelperspektive trainiert.

Sie haben integrierte Sozialwissenschaft studiert – da ist der Handel kein naheliegender Arbeitgeber, oder?

Ich hatte im Studium einen Schwerpunkt auf Personalführung, insofern passt meine jetzige Stelle perfekt zu mir. Außerdem war ich schon immer gerne samstags mit meiner Mutter unterwegs für den Großeinkauf. Daraus haben wir jetzt wieder ein Ritual gemacht. Erst ein gemeinsames Frühstück und dann geht's los.

Wie wurde die Kaufland-Kasse zu Ihrem Karrieresprungbrett?



Julia Emmler (27) leitet in der Region West das Projekt „Kaufland voller Potenziale“ und gestaltet so den Kulturwandel. Mit ihrem Preisgeld plant sie einen dualen Master in Personalmanagement und Wirtschaftspsychologie. Wenn sie nicht gerade auf der Fläche unterwegs ist, liebt sie Auslandsreisen, Pilze sammeln in ihrer Heimat im Harz oder wandert auf die Zugspitze.



Ich habe in Braunschweig studiert und nebenher bei Kaufland gejobbt. In der Corona-Zeit bot man mir das Hausleiter-Trainee-Programm an – und das kam inklusive Real-Integration. Mit 23 Jahren habe ich die Filiale in Bückeburg übernommen: 18 Millionen Euro Umsatz, 77 Leute, großartiges Team.

Wie war es, so jung Verantwortung für ein großes Team zu tragen?

Ich habe viel Kraft in die Mitarbeiterentwicklung gesteckt und auch die Kennzahlen des Marktes signifikant verbessert. Als mein Chef sagte: Du kannst einen Markt bewegen oder viele, habe ich gewechselt. Heute arbeite ich als Stabsstelle zwischen Region und Zentrale und verantworte fünf Mitarbeitende.

In Ihrem letzten Urlaub haben Sie Kinder in Südafrika unterrichtet – woher kommt dieser Drang, Gutes zu tun?

Ich habe sehr viel Glück in meinem Leben gehabt. Immer wenn mich eine Welle von Dankbarkeit überkommt, will ich etwas zurückzugeben. Aus dem gleichen Grund organisiere ich Blutspendeaktionen für das Rote Kreuz und habe früher Konfirmandenunterricht gegeben.

Wenn Sie sich etwas wünschen könnten...
...würde ich gerne mit allen Menschen in ihrer Muttersprache sprechen können. Ich bin jedes Mal begeistert, wenn unsere Mitarbeitenden den Kunden in ihrer Sprache antworten können. itz/lz 45-25



**NEU
IM DEUTSCHEN
RETAIL**



DIE WELTWEITE NR.1 FÜR KRÄUTER UND GEWÜRZE!

INNOVATIV
TRENDIG
IMPULSSTARK

AIR-FRY
GEWÜRZMISCHUNGEN
MIT HOHER ROTATION

HÖCHSTE
QUALITÄTEN
MAKE THE BEST



EXKLUSIV IM
VERTRIEB VON

Rila
DIE GENÜSSENDECKER®

RILA.DE
MCCORMICKDE.COM